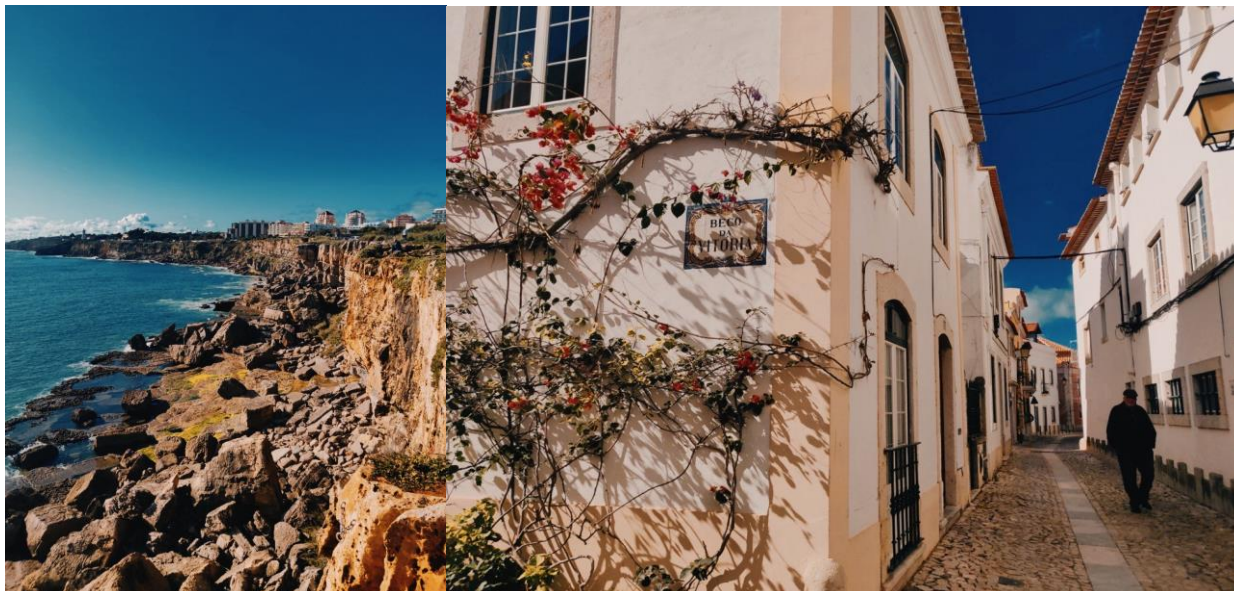




Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	1.3.23 - 15.6.23

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Portugal
Name der Praktikumsrichtung:	Secretplaces
Homepage:	secretplaces.com
Adresse:	Rua dos Navegantes 72, 2750-444 Cascais - Lissabon
Ansprechpartner:	Michael Bendixen
Telefon / E-Mail:	michael@secretplaces.com

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Secretplaces ist ein online Reiseführer mit dem kommerziellen Ziel Unterkünfte zu vermitteln. Die erste Website ging im Jahr 2000 online, womit Secretplaces ein Urgestein des Internets ist. Die Website bietet neben umfangreichen Travelguides und Blogbeiträgen rund ums Reisen eine selektierte Auswahl an Hotels und Ferienwohnungen mit dem gewissen Etwas. Die Unterkünfte sind "secret places", die sich durch besonderen Charme, Authentizität, Architektur oder andere Merkmale hervorheben, unabhängig vom Preis.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In welchem Bereich ich ein Praktikum absolvieren sollte, wusste ich bis zuletzt nicht. Zur Inspiration habe ich diverse Erfahrungsberichte des Erasmusbüros gelesen und dann beschlossen anders heran zu gehen. Ich wusste wohin ich wollte: nach Portugal. Bei praktikum.info habe ich geschaut, was es in Portugal für Journalismus-Studierende gibt. Die Stelle bei Secretplaces war tatsächlich die einzige, die inhaltlich (einigermaßen) zum Studium passte und glücklicherweise auch zu meinen Interessen und beruflicher Vorkenntnis.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Explizit auf das Praktikum vorbereitet habe ich mich nicht. Für den Auslandsaufenthalt habe ich mich minimal sprachlich vorbereitet, indem ich Medien auf Englisch konsumiert habe, um nicht ganz eingerostet anzukommen. Lange vor der Praktikumsuche habe ich aus Spaß bei Duolingo den Portugiesisch-Kurs angefangen. (Nach über einem Jahr hats trotzdem nur zum Bestellen im Restaurant gereicht.) In Lissabon kommt man mit Englisch sehr gut aus.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Lissabon ist ein sehr beliebtes Ziel unter internationalen Studierenden, weshalb man sehr früh anfangen sollte eine Unterkunft zu suchen. Die Mietpreise in der Hauptstadt sind seit Corona stark gestiegen - einbezahlbares WG-Zimmer zu finden ist so schwer wie in Berlin oder Hamburg, nur dass in Lissabon ein Fenster nicht selbstverständlich ist.

Ich hatte bei den Plattformen Uniplaces, Erasmusu und Housinganywhere gesucht und bei letzterem schließlich ein Zimmer gebucht: in guter Lage ein 14m² Zimmer in einer 7er WG für monatlich 550€ plus einmalig 300€ Servicegebühr. Eine Woche vor Praktikumsbeginn kam dann der Schock. Der Vermieter teilte mir per Mail mit, das Zimmer sei überbucht worden. Vermieter und Service-Mitarbeiter von Housinganywhere haben Alternativen vorgeschlagen, die aber wesentlich schlechter waren und meist auch wesentlich teurer (Vergünstigung aus Kulanz war wohl keine Option).

In der verzweifelten Last-Minute-Suche bin ich auf die private Facebook Gruppe "Expats in Lisbon" gestoßen, wo man u.a. private Angebote auf Wohnungsgesuche findet und eine sehr lange Scam-Liste mit Betrügern rund um den Wohnungsmarkt. Viel zu spät habe ich von dem großen Betrug-Problem erfahren, die die Wohnungsnot in Lissabon auszunutzen. Meinen Vermieter habe ich auch auf dieser Liste gefunden wobei Housinganywhere mir versicherte Quarto e Quartos sei kein Scam.

Ich rate auf jeden Fall davon ab Plattformen wie Uniplaces & Co. zu nutzen, da diese viel zu hohe Servicegebühren verlangen und die Glaubwürdigkeit ihrer Vermieter gar nicht oder nicht ausreichend prüfen.

Meine WG habe ich letztendlich über Umwege über die unabhängige, nicht-kommerzielle Instagramseite @flatsforfriends gefunden. Da ich fünf Tage vor Praktikumsbeginn schon in Lissabon war, konnte ich die WG

bei einem WG-Casting kennenlernen (bei Plattformen kann man aus rechtlichen Gründen keine Besichtigung machen und erfährt auch nicht wer die Mitbewohner sein werden). Am Ende hat es Last Minute geklappt. Das Zimmer war klein und trotz Fenster ein dunkles Loch aber die Lage und das tolle WG Leben haben das mehr als wett gemacht.

In Bezug auf das Praktikum bei Secretplaces in Cascais ist wichtig zu erwähnen, dass täglich zwei Stunden für den Arbeitsweg draufgingen. Die Entscheidung in Lissabon zu wohnen und eine Stunde zur Arbeit und eine zurück mit Zug und Metro, habe ich nie bereut. Lissabon ist großartig und nicht umsonst so beliebt. Als Frau habe ich mich wohler und sicherer gefühlt als in Madgeburg.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgaben während des Praktikums entsprachen der Stellenbeschreibung, ergänzt von kleinen Projekten, die ich selbst auf den Plan bringen durfte. Ein Teil der Aufgaben war das Erstellen von Website-Inhalten. Ich schrieb für den Travelguide über Städte und Regionen meiner Wahl, Blogbeiträge und einen Artikel für die Presse sowie Beschreibungen von Unterkünften. Genauso war es meine Aufgabe englische Texte ins Deutsche zu übersetzen. Social Media war ein weiterer Teil der Praktikantenaufgaben. Neben der Erstellung von Beiträgen für Facebook, Instagram und Pinterest war eines meiner Projekte das Erstellen einer Social-Media-Strategie, das Tracking und die Umsetzung der Ergebnisse. Der anstehende Launch der neuen Website hat ebenso einen großen Teil meiner Aufgaben eingenommen. Neben Designfragen durften die Praktikanten beim Aufbau der Website mitwirken und die Inhalte überarbeiten. SEO und Webseitenoptimierung war ein großes Thema während des Praktikums. Gemeinsam mit einer anderen Praktikantin hab ich einen Newsletter als weiteres Marketingprojekt ins Leben gerufen. Was weniger meinem Studienfach entspricht aber als Abwechslung auch ganz nett war, ist die Unterstützung beim Tagesgeschäft mit den Anfragen und Buchungen von Klient:innen.

Bei Secretplaces herrschte von Anfang an eine sehr angenehme, fast familiäre Atmosphäre. Das Team ist sehr klein mit den beiden Geschäftsführer:innen und nur einem Festangestellten, die von zwei bis drei Praktikant:innen unterstützt werden.

Hier wird sich geduzt und zusammen gelacht, es wird nach der Meinung gefragt und die Einbindung ins Team wie ins Tagesgeschäft war ab Tag 1 gegeben. Gerade die ersten Tage war es viel Input aber ohne Druck und peu à peu wurde ich in die verschiedenen Aufgaben eingewiesen. Wenn die Chefs nicht genug Zeit haben lange zu erklären, geben sie die Einweisung an die erfahrenste Praktikantin ab oder wir erarbeiteten es im Team.

Insgesamt hat man nicht das Gefühl von Ausbeutung als billige Arbeitskraft, sondern viel mehr, dass das Team auf die Unterstützung durch die Praktikant:innen angewiesen ist und die Arbeit dementsprechend wertgeschätzt wird. Die Praktikant:innen sind angehalten Ideenvorschläge einzubringen und alles Sinnvolle eigenständig umzusetzen.

Die Arbeitszeiten sind von 9-17 Uhr aber auch mal flexibel nach Absprache kann man auf Vertrauensbasis Stunden aufbauen, um sie ein anderes Mal abzufeiern. Es ist also insgesamt ein angenehmes Arbeiten und Miteinander und definitiv ein Arbeitgeber, den ich weiterempfehlen würde.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Meine Aufgaben im Praktikum waren nicht viel Neues für mich, da ich vor dem Studium ähnliche Aufgaben als Marketing-Referentin gemacht habe. Auch durch das Journalismus-Studium konnte ich Gelerntes anwenden, sodass das Unternehmen davon profitiert hat. Das Praktikum hat mir die Chance gegeben meine fachlichen Skills zu vertiefen.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Insgesamt war mein Aufenthalt in Portugal eine sehr gute Erfahrung. Für die Möglichkeit im Rahmen des Pflichtpraktikum einige Monate in einem anderen Land leben und arbeiten zu können bin ich dankbar. Die Erasmus-Förderung hat mir dabei geholfen die Zeit ohne finanzielle Sorgen zu erleben.

Das Praktikum im Allgemeinen war inhaltlich nicht viel Neues für mich aber hat mir meine Interessen und Wünsche an meine berufliche Zukunft offengelegt.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].